

Pressemitteilung

10. März 2023

Wirtschaft

Unternehmen streben Klimaneutralität an

Beim ersten Netzwerktreffen „Blue City - Klimapakt Augsburger Wirtschaft“ wurden Strategien erörtert und Maßnahmen diskutiert

- **Klimapakt als Plattform zur Bündelung von Klimaschutzaktivitäten und –angeboten**
- **Großes Interesse bei Unternehmen an direktem Austausch**
- **Langfristig angelegtes Gemeinschaftsprojekt**
- **Dr. Hübschle: „Von einem lokalen Netzwerk profitieren alle“**
- **Umsetzung eines Gemeinschaftsprojekts und von Einzelmaßnahmen**
- **Einheitliches Vorgehen zur Emissionsbilanzierung**

Im Technologiezentrum Augsburg (TZA) hat am gestrigen Donnerstag, 9. März, das erste Netzwerktreffen des „Blue City – Klimapakt Augsburger Wirtschaft“ stattgefunden. Im Mittelpunkt standen eine Einführung in das Projekt, das gegenseitige Kennenlernen der beteiligten Unternehmen und erste Workshops zu möglichen Themen und Handlungsfeldern.

Bildung gemeinsamer Netzwerke und Initiativen

Ziel dieses langfristig angelegten Gemeinschaftsprojekts ist die Bildung gemeinsamer Initiativen und Netzwerke. Es geht um Netzwerke zwischen den Unternehmen ebenso, wie auch um Netzwerke der Unternehmen mit denen der im Klimapakt vertretenen Partnerorganisationen. Sich gegenseitig

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

zu unterstützen und gemeinsam auf den Weg zur Klimaneutralität zu machen, ist oberste Prämisse. In Netzwerkveranstaltungen und Workshops sollen zudem Einzel- und Gruppenmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um die städtischen Klimaschutzziele zu erreichen. Zudem soll der Klimapakt die verschiedenen Klimaschutzaktivitäten und -angebote der Klimapakt-Partner bündeln und für die Teilnehmenden zugänglich machen.

Dr. Wolfgang Hübschle: „Von einem lokalen Netzwerk profitieren alle“

„Für die Stadt Augsburg und mich als Wirtschaftsreferent ist es ein großes Anliegen, die Unternehmen im Rahmen von Netzwerkveranstaltungen zusammenzubringen. Diese sind ausgesprochen wichtig. Denn nur mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Wirtschaft, mit ihrer Zusammenarbeit und ihren vielfältigen Innovationen können wir beim Klimaschutz vorankommen. Mit der Bildung eines lokalen Netzwerkes profitieren alle teilnehmenden Akteurinnen und Akteure, Expertinnen und Experten, Unternehmen und Behörden. Vor allem aber profitiert das Klima und damit unsere ganze Region“, sagte Wirtschaftsreferent Dr. Wolfgang Hübschle, der den Klimapakt vorstellte.

Handlungsbedarf und Aktionsfelder formuliert

Auch die Erwartungen der Unternehmen an den Klimapakt wurden ermittelt, um künftige Netzwerktreffen auf deren Bedürfnisse ausrichten zu können. Dazu wurden anhand einer Themensammlung der Handlungsbedarf sowie mögliche Aktionsfelder für gemeinsame unternehmerische Initiativen formuliert. Dazu zählen zum Beispiel Einblicke in die Klimabilanzierung vor- und nachgelagerter Wertschöpfungsketten, aber auch die Einordnung rechtlicher Anforderungen und Mobilitätskonzepte aber auch das Lernen von anderen Unternehmen anhand von Best Practise-Beispielen.

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

Erfahrungen von Betrieben mit Klimaschutzmaßnahmen

Beim ersten Netzwerktreffen hatten die Betriebe auch Gelegenheit, über ihre Erfahrungen mit bereits bestehenden Maßnahmen für mehr Klimaschutz zu berichten. Wie etwa die Installation von PV-Anlagen, die energetische Optimierung von Anlagen und Gebäuden oder die Elektrifizierung des Fuhrparks und die Einführung von Maßnahmen zur klimafreundlichen Mitarbeitermobilität. Als herausfordernd erwiesen sich dabei allerdings die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, die Anpassung auf klimafreundliche Logistikprozesse und nicht zuletzt die genaue Erfassung der Emissionen und der Einsparungen.

Frage nach der Messbarkeit von Maßnahmen

Abschließend wurde das Thema der Messbarkeit von Maßnahmen und der Bilanzierung von Treibhausgasemissionen vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen des Klimapaktes soll regelmäßig darüber berichtet werden, welche Einsparungen erzielt werden und inwiefern sie zu den städtischen Klimazielen beitragen.

Stimmen aus dem Kreis der Unternehmen

- Stephan Tschernek, Leiter Marketing PCI Gruppe: „Unser Anspruch als führendes Unternehmen der Bauchemie ist es, einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. Wir stellen uns der Verantwortung - unter anderem mit verschiedensten Initiativen an unseren Standorten. Daher begrüßen wir den Klimapakt Augsburger Wirtschaft. Dass beim ersten Netzwerktreffen neben dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen Themen konkret angegangen und in Workshops gemeinsame Initiativen erarbeitet wurden, fanden wir sehr wertvoll.“
- Kerstin Heinrich, Head of Corporate Sustainability bei KUKA:
„Nachhaltiges Wirtschaften gehört zu den drängendsten Aufgaben unserer Zeit. Als verantwortungsvolles Unternehmen wollen wir einen messbaren

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

Beitrag zum Klimaschutz leisten, sowohl in unserer täglichen Arbeit als auch mit unseren Produkten und Technologien. Aber der Weg in eine nachhaltigere Zukunft kann nur als Gemeinschaftsprojekt gelingen. Daher sind Initiativen wie der Klimapakt Augsburger Wirtschaft wertvoll für uns. Wir können Wissen austauschen, voneinander lernen und uns so in Sachen Nachhaltigkeit weiterentwickeln.“

- Rica Friedl, Geschäftsführerin Bio Hotel Bayerischer Wirt: „Mit einer solchen Veranstaltung werden Synergien geschaffen, wodurch die Stadt Augsburg nachhaltiger werden kann. Meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt, weil der Austausch und das Netzwerken mit Gleichgesinnten die Klimaneutralität als Firmenphilosophie und Zukunftsvision in den Fokus gesetzt haben.“

Zum Hintergrund

Der „Blue City – Klimapakt Augsburger Wirtschaft“ wurde 2022 ins Leben gerufen, um dem sich immer weiter verschärfenden Klimawandel entgegenzuwirken. Ziel ist, so schnell wie möglich und bis spätestens 2030 klimaneutral zu sein. Dies kann die Stadt allein mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln nicht erreichen. Da rund 50 Prozent der CO₂e-Emissionen in Augsburg aus Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen stammen, richtet sich der „Blue City – Klimapakt Augsburger Wirtschaft“ an alle Unternehmen in der Stadt Augsburg sowie an Unternehmen außerhalb des Stadtgebiets - sofern sie Mitglied der A³ Initiative „klimaneutral“ sind.

Folgende Unternehmen gehören bislang der Initiative an:

- Bio Hotel Bayerischer Wirt GmbH
- Faurecia ein Unternehmen der Forvia Gruppe
- Gesec Hygiene + Instandhaltung GmbH + Co. Kommanditgesellschaft
- HOSOKAWA ALPINE Aktiengesellschaft
- KUKA AG
- Lechwerke AG (LEW)

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

- MAN Energy Solutions ES
- MT Aerospace AG
- PCI Augsburg GmbH
- RFA - Rocket Factory Augsburg AG
- Stadtparkasse Augsburg
- Stadtwerke Augsburg (swa)
- Technologiezentrum Augsburg (TZA)
- Universitätsklinikum Augsburg
- UPM Augsburg
- WashTec AG
- Wohnbaugruppe Augsburg

Partner des „Blue City – Klimapakt Augsburger Wirtschaft“ sind:

- Handwerkskammer für Schwaben (HWK)
- Industrie und Handelskammer Schwaben (IHK)
- KUMAS - Kompetenzzentrum Umwelt e. V.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- bayme - Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
- vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Anhänge: 2 Bilddateien

Bildunterschrift 1: Wirtschaftsreferent Dr. Wolfgang Hübschle stellte den „Blue City Klimapakt Augsburger Wirtschaft“ vor.

Bildunterschrift 2: In Workshops wurden auch Themensammlungen für gemeinsame Initiativen erarbeitet

Bildnachweise: Ruth Plössel, Stadt Augsburg

Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.

Links:

[augsburg.de/klimapakt](https://www.augsburg.de/klimapakt)

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

Kontakt:

Team Presse | Tel. 0821 324-9423 | presse@augzburg.de

Elisabeth Rosenkranz M.A.

Pressesprecherin der Stadt Augsburg